



Stadtteil mit Zukunft

Kontakt

Gemeinde- und Stadtteilmagazin

Ausgabe 3 | Herbst 2025 | 52. Jahrgang

Sanierungsbericht S. 9 -12



Die Kinder der Spielschule brachten mit Tanz und Gesang wie jedes Jahr gute Stimmung mit auf's Fest.

(Foto: K. Ridegh-Hamburg)

Viele Menschen in Kaltenmoor haben ein Doppelherz ...

... und sind mit dem einen Herz in Kaltenmoor zu Hause, das andere Herz schlägt aber da, wo die Familie ihre Wurzeln hat. Doppelherz eben – so wie Abraham (im Koran Ibrahim), der sein Zuhause verlassen hat, um im Land Kanaan anzukommen.

Deshalb ging mancher nach der ökumenischen Andacht beim Stadtteilfest spielerisch durch die Doppelherz-Tür vor der Bühne: Nochmal über die Schwelle gehen und nachspüren, wie es sich anfühlt. Einer erzählte von seinem griechischen Vater. Eine andere von ihrer Mutter, die das erste Zuhause durch die Rezepte aus der Heimat für die ganze Familie in Erinnerung behielt.

Man konnte sich auf dem St. Step-

nus-Platz durch die Welt essen: Mit Börek loslegen, gedämpfte Teigtaschen mit Hackfleisch als Nächstes, dann eine Bratwurst und zum Nachtsch am Kuchenbuffet ein Stück Blechkuchen zu sich nehmen – herrlich. Und haben Sie auch die wunderbaren gefüllten Weinblätter probiert?

Das Doppelherz zu haben, zu zwei Orten ZUHAUSE zu sagen, das ist manchmal nicht leicht. Eine Teilnehmerin an der ökumenischen Andacht sagte hinterher zu mir: „Und was kann ich machen, wenn ich nach Jahrzehnten in Kaltenmoor nicht ankomme?“ Eine einfache Antwort auf diese Frage gibt es nicht. Auch das gehört dazu: Das eine der beiden Herzen schlägt gleichmäßig und das

andere kommt nicht in den Takt. Es gab auch manchmal in meinem Leben das Doppelherz, wenn ich da wohnte, wo ich wirklich nicht hingehörte.

Herbert Grönemeyer und Andac Berkan Akbiyik singen gemeinsam das Lied „Doppelherz / İki Gönlüm“. Mit dem Text (s. S. 2) und ihrer Musik machen sie uns Mut, mit den vielen kulturellen Einflüssen und der unterschiedlichen Herkunft drauflos zu leben – und dabei das Neue zu umarmen. Damit kann man auch baden gehen, immer wieder einmal. Aber wer noch nie wie im Videoclip zum Lied „Doppelherz“ den Sprung ins kalte Wasser gewagt hat, hat auch etwas verpasst.

Ihre Annette Israel, Pastorin in St. Stephanus

I N H A L T

Aus St. Stephanus

Lied „Doppelherz“ erklang..... 2
Taizé-Gottesdienst 2
Erntedankfest mal anders 3
Frieden wecken 3
Nachmittage für Kinder 3
Posaunenchöre bieten mehr 4
Spannende Rollen 4
Auf in den St. Stephanus-Garten 5
Wer macht mit beim Krippenspiel? 5
Meditationsangebot 5
Willkommen im Kindercafé 6
Adventsbasteln 6
Angebote für Familien 7

Themen zur Sanierung

Film über's Stadtteilstadt 9
André Novotny hat vieles gestaltet 10
Geschichten hinter den Dingen 10
Sanierung läuft auf Hochtouren 11
Arbeit finden auf Job Casting Days 11
Termine 11
Weiterer Preis für Hortbau 12
Wie weiter mitbestimmen 12
Frauen gestalten Masken 12
Impressum 12

Aus dem Stadtteil

Kaltenmoorer IGS gefragt 8
Neu in der Anne-Frank-Schule 8
Fußballferienturnier 13
Neues AKI-Te4am 13
Kultur im Kaffee.haus 14
Frauen probieren Sportarten 15
Kreativer Frauentreff 15
Veranstaltungen in Bücherei 16
Lieblingsbuch 16
Krimiabend 17
Bufdi-Zeit endet 17
Rückblick auf's Fest 17
Eine Woche Kunst für Kinder 17
Regelmäßige Termine 18
Krabbelgruppe 18
Impressum 18
Stadtteiladressen von A bis Z 19
Gottesdienste in St. Stephanus 20

Anzeigen- und Redaktions-
schluss für die Winterausgabe:
27.10.2025

Mach mit bei KONTAKT –
als Redaktionsmitglied oder als
Austräger:in in der Nachbarschaft!
Kontakt: Melanie Töwe, Tel. 580310

Die Stadtteilzeitung liegt im
Gemeindezentrum St. Stephanus
und im Stadtteilhaus aus.

Das Lied Doppelherz erklang zur Festandacht

gesungen von Herbert Grönemeyer und Andac Berkan Akbiyik, Songtext
von İki Gönülüm

Jeder braucht seinen Fluchtpunkt
Seinen Platz, 'ne zweite Heimat
Sehnsuchtsort unter Palmen
Hochplateau oder Meer satt

Herkese ikinci yol
İkinci bir yuva gerek
Ruhuna bir şans ver
Kendine iyi bak güzel gönül

In jedem schlägt ein Doppelherz
Einmal hier, und dann da zuhause
Der Kopf fliegt schon voraus
Der Atem bekommt seine Pause

Gönn dir 'ne weitere Seele
Tapetenwechsel als Ausgleich
Schick deinen Kopf in die Wüste
Oder deinen Bauch nach Frankreich

Erzähl mir von deiner zweiten Welt
(Von deiner zweiten Welt)
Mit der dazugehörigen Portion Gefühle
Und flieg und tanz
Reisen ist wie neu betankt
Und schweb und fahr
Woanders wird der Kopf so klar
Kein Sinn und Zweck
Es zählt nur der Seiteneffekt
Mach dich einfach mal rar

Hopla, zıpla, gel delice eğlen
Aç daralmış gönlünü bana
Geç, geç, geç kendinden
Sabaha kadar eğlen

Auch du bist so vieles mehr
Schwarz und Weiß im Wechsel
Man lebt auch mal seinen Ort leer
Und braucht dann wieder neue Rätsel

Ich bin zuhause auf Beton und Asphalt
Da, wo die Großstadt nie schläft
Zuhause am Strand unter Palmen
Und dort, wo das Herz meiner Groß-
mutter schlägt

Wechsel' die Tapete, atmen für die Seele
Auf Dauer wird jeder Ort zum Käfig
Mehr als deine Sprache, mehr als deine
Farbe
Ich pass' nicht in die roten Linien dei-
ner Karte

Erzähl mir von deiner zweiten Welt
Mit der dazugehörigen Portion Gefühle
Und flieg und tanz
Reisen ist wie neu betankt
Und schweb und fahr
Woanders wird der Kopf so klar
Kein Sinn und Zweck
Es zählt nur der Seiteneffekt
Mach dich einfach mal rar
(Hey, hey, hey, hey)

Hopla, zıpla, gel delice eğlen
Aç daralmış gönlünü bana
Geç, geç, geç kendinden
Sabaha kadar eğlen

Hopla, zıpla, gel delice eğlen
Aç daralmış gönlünü bana

Geç, geç, geç kendinden
Sabaha kadar eğlen

Drei, zwei, eins, vier
Jeder braucht seinen Fluchtpunkt
Seinen Platz, 'ne zweite Heimat
Sehnsuchtsort unter Palmen
Hochplateau oder Meer satt



Taizé-Gottesdienste

Am Donnerstag, 18. September, starten wir wieder mit
regelmäßigen ökumenischen Taizé-Gottesdiensten in
St. Stephanus. Sie beginnen (in der Regel) am dritten
Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr im ökumenischen
Zentrum und dauern etwa eine halbe Stunde.

Die Termine: 18.9. / 23. 10. / 20.11. Sie sind eingeladen
zum gemeinsamen Singen, Beten und Schweigen.

Erntedankfest mal
anders:

St. Stephanus feiert
den Sonnenstrom

Während das traditionelle Erntedank-
fest oft im Oktober gefeiert wird, hatte
St. Stephanus in diesem Jahr einen ganz
besonderen Anlass zum Danken: Am
29. Juni wurde unter freiem Himmel
die Einweihung und Segnung unserer
neuen Photovoltaik-Anlagen in einem
Gottesdienst gefeiert. Die Gemeinde
dankte für die Kraft, die nun auf ihrem
Dach eingefangen wird.

Seit einem Jahr erzeugt die Gemeinde
bereits selbst ihren Strom und nutzt die
Energie der Sonne, um das Gemeinde-
zentrum zu versorgen. Der Strom, der
nicht vor Ort verbraucht wird, speist das
öffentliche Stromnetz in Kaltenmoor
und trägt damit zur lokalen Energiever-
sorgung bei. Die Anlagen, die aus je 56
Modulen bestehen, haben eine Gesamt-
leistung von 47 kWpeak. Eine Anlage als
Volleinspeisung mit 23,5 kWp und eine
Anlage als Überschusseinspeisung mit
23,5 kWp. Die Module sind gleichmäßig
auf dem begrünten Flachdach verteilt:
56 nach Osten und 56 nach Westen aus-
gerichtet, um den Sonnenlauf optimal zu
nutzen. Im Laufe eines Jahres erzeugen
die Anlagen sehr viel mehr Strom als wir
in St. Stephanus verbrauchen.
Die Anlage mit Überschusseinspei-

Den Frieden wecken

Das Motto der diesjährigen Ökume-
nischen Friedensdekade 2025 lautet:
Komm den Frieden wecken. Wir in
St. Stephanus greifen am Sonntag, 9.
November um 10.30 Uhr mit einem
ökumenischen Gottesdienst diesen
Gedanken auf.

An diesem Tag vor 87 Jahren geschah
das, was als Reichspogromnacht in die
Geschichte eingegangen ist. Deutsch-
landweit brannten Synagogen, wurden
jüdische Menschen ermordet, verschleppt
und ihre Geschäfte und Wohnungen
zerstört und geplündert. Erinnerung ist
wichtig. „Wer die Vergangenheit nicht



Diakon Mario Puliafito segnet die Photovoltaikanlage auf dem Gemeindedach.
(Foto: Norbert Krause)

sung macht die Gemeinde zwar nicht
komplett unabhängig von ihrem Ener-
gieversorger – nachts, wenn die Sonne
nicht scheint, muss weiterhin Strom aus
dem öffentlichen Netz bezogen werden
– aber sie trägt tagsüber wesentlich
dazu bei, den eigenen Energiebedarf zu
decken und den überschüssigen Strom
ins Netz einzuspeisen.

Neben dem ökologischen Nutzen –
jede selbst erzeugte Kilowattstunde
ersetzt CO2-belasteten Strom aus
fossilen Brennstoffen – zahlen sich die
Anlagen auch in anderer Hinsicht aus.
Sie sind ein starkes Zeichen für die lokale
Energieerzeugung und verringern die
Abhängigkeit von Importen aus dem

Ausland. Auch finanziell lohnt sich das
Projekt: Wir rechnen damit, dass sich
die Anlagen innerhalb von 15 Jahren
amortisiert haben. Danach werden die
Stromkosten für die Gemeinden erheb-
lich sinken. St. Stephanus zeigt damit,
dass es sich in jeder Hinsicht auszahlt,
die Kraft der Sonne zu nutzen. Immerhin
ist die gesamte auf die Erdoberfläche
auftreffende Energiemenge mehr als
fünftausend Mal größer als der Energie-
bedarf der ganzen Menschheit.

Olaf Forberger/ Norbert Krause

Einladung zu
Kindernachmittagen
in Wendisch Evern

**Alle Kinder im Grundschulalter sind
herzlich eingeladen zu den Kinder-
nachmittagen in Wendisch Evern.**
Beim Kindernachmittag kannst du neue
Freunde und Freundinnen kennenler-
nen. Wir spielen, singen und basteln und
hören eine biblische Erzählung.

Ort: In der Alten Schule Wendisch Evern
Veranstalter: Ev. Stephanus Kirchen-
gemeinde im Ökumen. Zentrum
Gruppenleitung: Gaby Lüderitz, Bärbel
Klose und Diakon Tobias Schneider

Termine:
Jeweils mittwochs von 16.30–17.30 Uhr,
24.09./8.10./22.10.2025
(trotz Herbstferien)

Pastoralreferent Johannes Honert

Fetter Sound, große Gemeinschaft – Posaunenchöre bieten mehr als das

Ein Interview von Alexander Nortrup

Viele Menschen mögen den Klang und die Wucht von Posaunenchören. Warum sie mehr vermitteln als nur Musik, erklärt Andrea Mahlke, die selbst seit ihrer Kindheit Posaune spielt. Sie ist seit 2024 Landespastorin für die Posaunenchorarbeit und zuvor Pastorin in der Kirchengemeinde Embsen im Kirchenkreis Lüneburg gewesen.

Frau Mahlke, beim Kirchentag in Hannover haben Posaunenchöre an vielen Ecken der Stadt spontane Auftritte gehabt. Auch beim Abschlussgottesdienst blitzten Hunderte Trompeten und Tenorhörner im Sonnenschein und spielten im Wechsel mit Popkantor-Band und Chören. Hat Blasmusik eigentlich immer Konjunktur?

Andrea Mahlke: Ich nehme das schon so wahr. Fakt ist: Aktuell haben wir 550 Posaunenchöre in der Landeskirche – das sind ungefähr 5.000 Menschen, die regelmäßig zusammen spielen. Bei mir zu Hause in Hermannsburg sind es etwa 25 Musizierende. Und das seit 175 Jahren – damit sind wir einer der ältesten Chöre in der Landeskirche.

Fetter Sound, große Gemeinschaft – was macht für Sie den Reiz von Posaunenchören aus?

Mahlke: Es ist sicher eine Mischung:

Lust, beim Krippenspiel in Wendisch Evern mitzumachen?

Es gibt spannende Rollen für Kinder! Die Proben finden mittwochs von 16.30–17.30 Uhr am 12.11./26.11./10.12./17.12. statt. Die Generalprobe ist Montag, 22.12.2025, die Aufführung im Weihnachtsgottesdienst am 24.12. um 14.00 Uhr.

Herzliche Einladung vorbeizukommen!

Diakon Tobias Schneider



Posaunenchöre sind meist viel heterogener als andere Chöre. Allein die Altersspanne ist riesig: In meinem eigenen Chor sitzen 15-Jährige neben 70-Jährigen und klönen in der Pause miteinander. Auch jenseits des Alters gibt es oft eine bunte Mischung: Akademiker, Lehrlinge, Angestellte, Rentnerinnen und Rentner. Gemeinschaft ist ein großes Thema. Klar: Die Proben sind wichtig. Aber genauso das Spielen bei Gottesdiensten, Geburtstagen, an Gedenktagen. Wir haben auch viele diakonische Einsätze, etwa bei Altersheimen. Und ja, wir können unverstärkt draußen spielen: auf der Kreuzung, auf Friedhöfen. Dafür haben wir einfach den Sound. Das hat vor allem in der Corona-Zeit enorm geholfen.

Und wie kommt dieses Gesamtpaket bei den Menschen an, die zuhören?

Mahlke: Wir merken immer wieder, dass wir Menschen begeistern. Natürlich ist es einzelnen mal zu laut oder schräg. Aber meist ist die Bude voll, wenn wir spielen. Und die Zuhörenden merken ja, dass es allen Spaß macht. Von Bach bis zu zeitgenössischer Popmusik. Wichtig ist: Da stehen keine Solisten, die ihr eigenes Ding machen. Da steht eine Gruppe, die das gemeinsam erarbeitet hat. Klar – gute Blasmusik kann man auch in einem kleinen Ensemble machen. Im Wort Posaunenchor steckt aber schon der Chor. Das Entscheidende ist die Gemeinschaft – und wir erleben, dass das auch auf die Zuhörenden abfärbt. Da kommt ein gemeinsamer Klang an.

Posaunenchormusik fungiert oft als Begleitung zum gemeinsamen Singen. Trägt Ihre Musik so auch dazu bei, die christliche Botschaft zu verkünden?

Mahlke: Natürlich ist unsere Musik immer auch Verkündigung. Wir spielen ganz bewusst zum Lobe Gottes. Und tragen unseren Glauben über die Töne weiter. Ob das an Weihnachten im Hauptbahnhof Hannover ist, beim Stadionsingen oder bei einer Eröffnungsfeier: Wir sind nicht irgendeine Kapelle, wir kommen von der Kirche. Und wir haben auch immer Menschen dabei, die sonst gar nicht in Kirche sind. Auch ohne Texte, auch ohne Predigt erreicht so die christliche Botschaft viele Herzen.

Mitspielen?

Sie haben Lust in einem Posaunenchor mitzuspielen? Fragen Sie gern in Ihrer Gemeinde an. Auch der Posaunenchor des Kirchenkreises Lüneburg steht allen Interessierten offen: Geprobt wird im Haus der Kirche, An den Reeperbahn 1, Lüneburg, freitags von 19.30–21.15 Uhr. Auf dem Programm steht alte und neue kirchliche und weltliche Musik. Der Posaunenchor des Kirchenkreises musiziert in Kirchen, Kurparks, Krankenhäusern, auf Weihnachtsmärkten und im Wald.

Neue Mitbläser sind herzlich willkommen.

Kontakt:

Regina Ewe, Tel.: 04131 40 32 54, posaunenchor@kirchenkreis-lueneburg.de

Liebe Gartenfreundinnen und -freunde,

...zum Start in die Herbstsaison gibt es wieder einen Gartennachmittag im Innenhof von St. Stephanus:

Freitag, 26. September 2025, ab 15 Uhr

- wenn vorhanden, gerne eigenes Gartenwerkzeug mitbringen
- gerne können auch Staudenableger aus dem Garten mitgebracht werden

Wir freuen uns auf Groß und Klein – und im Anschluss auf einen gemütlichen Klönschnack bei Tee & Kaffee :-)

Dagmar Brandt und Ulrike Ahlers

Kontakt: dagmarbrandt5@googlemail.com oder ahlers.ulrike@email.de
Tel.: 0 41 31 - 76 13 12 oder Tel.: 0 41 31 - 2 19 17 15



Wer hilft dem Christkind?

Das Jugendteam der kath. Kirchengemeinde im ökumenischen Zentrum St. Stephanus und der Caritasverband Lüneburg starten auch in diesem Jahr wieder die Aktion: „Wer hilft dem Christkind“.

Kinder aus benachteiligten Familien, die sich Weihnachtsgeschenke nicht leisten können, dürfen einen Wunsch bis zur Höhe von ca. 25,00 € aufschreiben. Damit dieser Wunsch in Erfüllung geht, kommen Sie als Wunschpate ins Spiel. Wenn Sie die Aktion mit der Übernahme eines Geschenkes oder mit ca. 25,00 € unterstützen möchte, melden Sie sich bitte beim Jugendteam, per Email: christkindaktion.kath.jugend@gmail.com oder Mobil: 01575 41 12 314.

Anfang November erhalten Sie dann alle weiteren Informationen (wann die

Wunschzettel verschickt, wann und wo die Geschenke abgegeben werden können).

Die Unterstützung der Aktion durch eine Geldspende ist ebenfalls möglich: Konto: St. Marien Lüneburg, DE75 4006 0265 0023 0797 00, Verwendungszweck: „Christkind 2025“. Bitte die Adresse auf der Überweisung angeben, dann senden wir eine Spendenquittung zu.

Herzlichen Dank im Voraus sagt das „Christkind“, das kath. Jugendteam und der Caritasverband.

Meditation in St. Stephanus

In der Stille können wir Ruhe, Kraft und Klarheit finden.

Eine geführte Meditation geleitet in die Stille. Phasen des Sitzens wechseln sich ab mit Phasen des Gehens. An einer Stelle gibt es einen Impuls (z. B. leichte Körperübung, Text oder Lied), der in der anschließenden Stille weiterwirken kann. Den Abschluss bildet ein Segensritual, das stärkend durch die nächsten Tage tragen kann.

Der Kurs beginnt am 04.11.2025 und endet am 10.03.2026. Er findet jeweils dienstags von 17.50–19.30 Uhr statt.

Meditationserfahrungen sind keine Voraussetzung. Für Anfänger gibt es vorher ein Einführungsgespräch. Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung und bringen eine Decke und warme Socken mit.

Gebetsbänkchen oder auch Stühle stehen den Teilnehmenden zur Verfügung.

Wer ein eigenes Meditationskissen hat, kann dies ebenfalls gern mitbringen.

Es werden keine Gebühren erhoben. Eine Anmeldung ist aber unbedingt erforderlich. Wenn Sie nicht jedes Mal dabei sein können, teilen Sie es der Kursleitung rechtzeitig mit.

Anmeldung unter Tel. 04131 53700 oder mobil 0163 91 81 356

Kursleitung: Sigrid Allewelt-Schanter



Krippenspiel in St. Stephanus

Wir, das Team der ev. St. Stephanus-Gemeinde mit Pastorin Annette Israel wollen mit DIR die Geschichte von Weihnachten aufführen.

Wo?

In unserer St. Stephanus-Kirche im Heiligabend-Gottesdienst von 15.30–16.15 Uhr.

Wer macht mit?

Hoffentlich viele Grundschulkinder und Jugendliche, die in der Gemeinde Konfirmanden oder Teamer sind.

Wir proben das St. Stephanus-Krippenspiel jeden Mittwochnachmittag in der Adventszeit von 17.00–18.00 Uhr, das erste Mal am 3. Dezember. Die Generalprobe findet am Montag, dem 22. Dezember von 17.00–19.00 Uhr statt.

Bitte sprich deine Eltern auf unsere Planung an. Ich bitte sie, sich per Mail bei Annette.Israel@evlka.de bis zum 20. November zu melden. Wer sich erstmal nur informieren möchte, kann mich unter 0178 5775581 (mit Anrufbeantworter) erreichen.

Das sollte in der Mail stehen:

- ob du Heiligabend dabei bist und mitspielst,
- welche Rolle du dir wünschst. Nicht alle Wünsche können erfüllt werden – aber es ist doch gut, wenn möglichst viele die Rolle bekommen, die sie richtig mögen.

Welche Rollen gibt es?

Zum Beispiel eine Wirtin, ein Sterndeuter, die Botin vom Kaiser Augustus, ein Hirte, Joseph oder Maria, ein Engel ... eben alle, die in der Weihnachtsgeschichte vorkommen.

Wenn du zu einer Probe fehlen solltest, ist das nicht schlimm – aber ich muss es vorher wissen, damit die Probe gut geplant werden kann.

Pastorin Annette Israel

Willkommen im Kindercafé in St. Stephanus!

Das Kindercafé in St. Stephanus ist ein toller Ort, um seine Fähigkeiten auszuprobieren und gemeinsam Spaß zu haben. Einmal im Monat am Donnerstagnachmittag backen Kinder in kleinen Gruppen Kuchen und buntes Gebäck für andere Kinder, danach wird gespielt.

Am darauffolgenden Freitagnachmittag bieten sie ihr Selbstgebackenes im Café Contact kleinen und großen Gästen an und probieren natürlich auch selber. Nach getaner Arbeit kann dann wieder gespielt werden.

Das Kindercafé wird von der Hansestadt Lüneburg und der katholischen Kirchengemeinde in St. Stephanus finanziert. Die Teilnahme ist daher kostenfrei und für Kinder jeder Religion oder Nationalität offen. **Informationen und Anmeldung** bei Gemeindereferentin Jutta Segger, E-Mail: segger@kath-kirche-lg.de oder mobil: 01573 67 37 913

Die nächsten Termine für das Kindercafé sind:

- **Backen** an den Donnerstagen, 25.09., 16.10, 06.11, 04.12., jeweils 16.00 - 18.30 Uhr,
- **Servieren** an den Freitagen, 26.09., 17.10., 07.11., 05.12., jeweils 15.00 – 18.00 Uhr

Wir suchen dringend neue jugendliche oder erwachsene Teammitglieder, um das Kindercafé weiter anbieten zu können.

Zurzeit besteht das Kindercafé-Team, aus drei Jugendlichen und zwei Erwachsenen, die 12 bis 20 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren beim Backen und Spielen unterstützen.

Gesucht werden verlässliche, geduldige und gutgelaunte Jugendliche oder Erwachsene, die einmal im Monat am Donnerstag von 15.45 Uhr – 19.00 Uhr bei der Kleingruppenarbeit

in den Backgruppen und beim Spielen unterstützen und/ oder am Freitag bei den Kleingruppen im Café, in der Küche und beim Austoben und Spielen mit dabei sind.

Bei Interesse bitte ebenfalls bei Jutta Segger melden, E-Mail: segger@kath-kirche-lg.de oder Mobil: 01573 67 37 913.
Jutta Segger



Robin Mano (vorne links) hat nicht nur Spaß am Backen, sondern nimmt es auch ernst, seine Kumpel im Kindercafé zu bedienen (v.li. Darwin, Ramel Anwiah, Georges- Jayden, Jan-Elias und Fares), Foto: Segger

Adventsbasteln für Kinder in St. Stephanus



Wann: Montag, 24. Nov. und Montag, 1. Dez., jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr.
Wo: St. Stephanus
Kosten: 2 € pro Termin, Geschwisterkinder sind frei.

Oma-Hilfsdienst
Seniorenbetreuung seit 1979
Friederike Schmidt, Julius-Leber-Str. 5
21337 Lüneburg

Unser Team braucht Verstärkung
Wir suchen:
RentnerInnen, Studenten, Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte und alle, die sich für den Bereich Betreuung interessieren.

Wir bieten:
Eigenverantwortliches Arbeiten in einem kleinen Team auf selbständiger Basis. Interessiert? Dann schnell anrufen: 04131-18116

Der Optiker in Ihrer Nähe !

DIE BRILLEREI DAU

- Aktuelle Brillenmode
- Kontaktlinsen
- Sportsonnenbrillen
- Verträglichkeitsgarantie
- Augenglasbestimmung
- 0,0 % Brillenfinanzierung

St. Stephanus – Passage 4 • 04131 – 56626 • www.brillereidau.de

FOTO Resch ADENDORF
Hochzeitsfotos
... nicht von irgendwo –
Sie heiraten ja auch nicht irgendwen.
Wir zeigen Ihnen gerne Musterfotos !
Ihr Foto-Fachgeschäft / Foto-Studio
in Adendorf • Sandweg 3 • Telefon 04131/18 5 18

LAGERFEUER-SINGEN
für Große und Kleine, Junge und Alte, Familien und Alleinstehende

26. September 2025
von 16-19 Uhr im Innenhof von St. Stephanus
Wir wollen gemeinsam am Lagerfeuer sitzen, Stockbrot essen & Lieder singen.

Wir freuen uns auf euer Kommen: das familienfreundliche Team St. Stephanus

Angebote des familienfreundlichen Teams

In unserer kath. Kirchengemeinde im ökum. Zentrum St. Stephanus gibt es ein ehrenamtliches „familienfreundliches Team“. Der Auftrag: daran mitzuwirken, dass das Leben in der Kirchengemeinde auch für Familien mit Kindern einladend und attraktiv ist.

Mit „**Kirche Kunterbunt**“ lädt das Team zum Start der Adventszeit am **Sonntag 30.11. zu einen abwechslungsreichen Familiennachmittag** in St. Stephanus ein.

Auch **Ausflüge für Familien** plant das Team. In diesem Jahr gibt es eine Premiere: einen Erntedank Gottesdienst und Ausflug zu einem Bauernhof am Sonn-

tag, 28.09.2025 von 14.00 bis ca. 18.00 Uhr. Kurzentschlossene können sich noch bis Samstag, 27.09. über die Mobilnr.: 01573 67 37 913 anmelden.

Herzliche Einladung auch zum aktiven Mitmachen. Das Team freut sich über Anregungen und weitere Teammitglieder. Die Teamtreffen zur Planung der Gottesdienste und Aktionen finden etwa alle sechs Wochen statt. Wer interessiert ist, melde sich bitte bei Gemeindereferentin Jutta Segger per E-Mail: segger@kath-kirche-lg.de oder Mobil: 01573 67 37 913.

Piet Salon

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag:
8:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 8:00 - 13:00 Uhr

St. Stephanus-Passage 27, 21337 Lüneburg
Tel.: 04131/56212

Wir arbeiten ohne Termine

ES GEHT WIEDER LOS!
FAMILIEN* SINGEN
IN ST. STEPHANUS
ST. STEPHANUSPLATZ 1
21337 LÜNEBURG

Freitag, 26.9.25. 16-19 Uhr Lagerfeuersingen mit Stockbrot

Do, 30.10.25 16-17.15 Uhr
Fr, 21.11.25. 16-17.15 Uhr
Do, 11.12.25. 16-17.15 Uhr

Auch die Teilnahme an Einzelterminen ist möglich!

*Das Familiensingen ist offen für alle, die gemeinsam singen möchten.
Auch einzelne Familienmitglieder - groß oder klein - sind willkommen! !
Leitung: Elke Germeshausen-Maass und das familienfreundliche Team
Kontakt: Jutta Segger (0157-36737913 oder segger@kath-kirche-lg.de)

Das familienfreundliche Team verschickt auch jede Woche per Email eine Familienpost mit Informationen für Familien und einem Familienimpuls. Wer diese bekommen möchte, melde sich ebenfalls bei Jutta Segger per Mail. Das Team freut sich auf viele lebendige Familienbegegnungen, jetzt, im Advent und im neuen Jahr.

Gemeindereferentin Jutta Segger

BLUMENHAUS LÜNEBURG
Wir gestalten Erinnerungen

- Blumenschmuck, Dekorationen und Arrangements für alle Anlässe
- Grosse Vielfalt an Blütenpflanzen für Garten Balkon und Friedhof
- Neu- und Umgestaltung sowie Pflege von Grabanlagen und Gärten
- Dauergrabpflege, auch langfristige Verträge als Vorsorge

KADIR CETINTAS, GÖXER WEG 21, 21337 LÜNEBURG
TELEFON: 04131- 51122, TELEFAX: 04131- 51272
INFO@BLUMEN-IN-LUENEBURG.DE
WWW.BLUMEN-IN-LUENEBURG.DE

Kaltenmoorer IGS am meisten gefragt

Das neue Schuljahr hat auch an der IGS Lüneburg begonnen. Für die 150 Plätze hatten sich 100 Familien mehr beworben, so viele Absagen hatte die Schule noch nie verschicken müssen. Die anderen Integrierten Gesamtschulen in Lüneburg hatten ungefähr so viele Anmeldungen wie Plätze, so dass in diesem Jahr einige Familien, die sich für ihr Kind eine integrierte Gesamtschule als weiterführende Schule gewünscht hätten, wohl oder übel auf eine andere Schulform ausweichen mussten. Wollte man dieser Situation begegnen, müsste aber, damit die vorhandenen weiter gut funktionieren, ein Gymnasium in eine weitere IGS umgewandelt werden. Da das wohl eher unwahrscheinlich ist, bleibt Familien die Hoffnung auf das Losglück. Entsprechend froh waren die, die es geschafft haben, einen Platz an der IGS Lüneburg zu ergattern, bei der Einschulung ihrer Kinder. Stimmungsvoll mit Musik, Sonnenblumen und Kaffee und Kuchen gelang sicherlich den meisten ein gut gelaunter Start. Am 11. September findet dieses Jahr ein Schulfest an der IGS Lüneburg statt, eine weitere Gelegenheit für „Neue“ in die Schulgemeinschaft einzusteigen und für alle anderen ein sicherlich schöner Auftakt in das neue Schuljahr.

Claudia Schievelbein, Schulleiternrat IGS Lüneburg

Wir geben dem Stein Persönlichkeit



MENCKE
Naturstein

Grabmalberatung
Natursteintechnik
Restaurierung

Göxer Weg 8 & 19
Am Waldfriedhof
21337 Lüneburg

Tel. 0 41 31 - 5 23 29

www.mencke-naturstein.de



Klasse 1a: Klassenlehrer: Herr Scharffe, Klassentier: Schmetterling



Klasse 1b: Frau Kienast in Stellvertretung für die Klassenlehrerin Frau Frenkel, Klassentier: Hund



Klasse 1c: Klassenlehrer: Herr Laczka, Klassentier: Elch



Klasse 1d: Klassenlehrerin: Frau Wollmann, Klassentier: Delfin
(Klassenfotos von der Anne-Frank-Schule)



Foto: Honert

Die Anne-Frank-Schule hat seit August nicht nur 68 neue Schülerinnen und Schüler. Die Grundschule hat mit Tanja Rade zum Schuljahresbeginn auch eine neue Schulleitung. Ein Interview mit ihr finden Sie in der nächsten Ausgabe der KONTAKT. Die Klassenfotos vom Einschulungstag zeigen nicht alle Erstklässler, aber es sind in diesem Jahrgang weitaus weniger als die Jahre zuvor. Die Kinder erhielten auf dem Schulhof einen kirchlichen Segen.

Rückblende: Videofilm zeigt fröhliches Stadtteilstfest

Norbert Schinkel und seine Frau Renate haben es mit der Kamera festgehalten: das heitere bunte Treiben auf dem dies-jährigen Kaltenmoorer Stadtteilstfest. Alle, die mit ihrem Engagement das Fest im Juni zu einem fröhlichen und vielseitigen Erlebnis gemacht hatten, konnten den Kurzfilm am 15. August im Stadtteilhaus sehen. Als Dankeschön hatte Quartiersmanager Sven Dunker die Akteure zu einem Grillnachmittag mit Rückblick eingeladen.

Schinkel, der Bürgervertreter im Sanierungsgebiet war, hatte 18 Jahre lang mit seiner Amateurbühne Spotlight Humor und Kultur in den Stadtteil gebracht. Jetzt zog er mit seiner Kamerafrau Renate und den beiden Freizeitreporterinnen Rima Hanna und Justine Kelly durch die Menge auf der Suche nach guten Szenen und Interviewpartner:innen. Sie sprachen unter anderem mit Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch und André Novotny.

Kalisch besuchte zum dritten Mal als Oberbürgermeisterin das Stadtteilstfest. Es sei ihr ein Herzenswunsch, dass es schnellstmöglich gelänge, hier Gebäude zu sanieren und sich dies noch viel länger fortsetzen könne, sagte sie. In sanierten Räumen zu leben Sorge für Wohlbefinden und das wünsche sie allen. Nach einem gemeinsamen Lied und einem Gespräch auf der Bühne mit dem Quartiersmanager suchte die Oberbürgermeisterin viele Stände auf, hielt hier und dort einen Plausch mit Akteuren und Besucher:innen.



Jess Tartas hat bei Birgit Wölki am Stand des Internationales Frauentreffs eine wundervolle Tasche erstanden, wie sie selbst sagt.

Rund 50 Teilnehmende präsentierten ihre Institutionen, boten Informationen, Spiel-, Sport- und Bastelaktivitäten an oder unterhielten die Besucher mit Tanz und Gesang auf der Bühne. Dem Duft köstlicher internationaler Gerichte von den Ständen und im Gemeindezentrum konnte sich niemand entziehen.

André Novotny präsentierte erstmals die in Alt Hagen ansässige Stiftung Hof Schlüter auf dem Fest. In dem Interview sprach er über seine Bindung nach Kaltenmoor. Im Zuge des Sanierungsprojekts habe er vieles, unter anderem die St. Stephanus-Passage mit umgebaut. Außerdem seien seine Kinder hier aufgewachsen. „Unser Herz hängt an Kaltenmoor“, beteuert er.

Das Fest zieht auch Menschen aus anderen Stadtteilen an wie Marion Hein. Bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus erzählte sie, dass sie es jedes Jahr wieder schön finde, dabei zu sein. Der Bauchtanz und die Musik der Schüler-

band gefielen ihr am besten.

Khanse Shamo Khalaf war von den türkischen und kurdischen Liedern mit anatolischer Saz-Musik sehr berührt: „Das hat Erinnerungen bei mir hervorgerufen.“

„Es ist total gut gelaufen und war wieder sehr friedlich“, resümierte Quartiersmanager Sven Dunker. Die Ausstattung für die Filmvorführung hat die Hansestadt aus dem Verfügungsfonds finanziert. Dunker plant, damit künftig Filmabende zu veranstalten.

Das gesamte Fest mit allen Kosten für Bühne, Technik, Zelte und Bierzeltgarnituren, den Honoraren für Auftritte von Künstler:innen und sonstigen Gebühren werden mit Städtebauförderungsmitteln finanziert. Dass dies nach dem Auslaufen des Sanierungsprojekts nicht mehr möglich sei, betont Svenja Voll von der BauBecon Sanierungsträger GmbH. Für eine Fortsetzung des jährlichen Stadtteilstfestes müsse eine tragfähige Lösung entwickelt werden.

Das Tattoo auf dem Arm der kleinen Besucherin überzeugt die Oberbürgermeisterin. Sie lässt sich danach selbst eines auf das Handgelenk kleben.



Am Stand der Zweigstelle der Ratsbücherei gab es ausranierte Bücher gegen Spende und Zuckerwatte für Kinder umsonst.



André Novotny hat Kaltenmoor mit umgestaltet und viele vorbildliche Projekte in die Hand genommen



Seine Bindung zu Kaltenmoor ist langjährig und vielfältig, sein Engagement ebenso: Diplom-Ingenieur André Novotny (Foto) hat mit seinem Büro für Straßenplanung, der igbv Ingenieurgesellschaft für Bau- und Vermessungswesen, zahlreiche Projekte im Sanierungsgebiet Kaltenmoor geplant und umgestaltet. Dazu gehören der St. Stephanus-Platz, der Kreisverkehr an der Theodor-Heuss-Straße, der Lidl-

Parkplatz, ein Entwurf für die Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße und die südlich davon gelegenen Wohnwege. „Unser erstes Kaltenmoorer Projekt war die Erschließung von Bülow's Kamp,“ berichtet der 60-jährige Vater von vier erwachsenen Kindern. Seit 1995 hat er dort auch sein Büro. „Der Stadtteil ist einfach sympathisch mit so vielen verschiedenen Kulturen. Meine Kinder haben dort Freunde gefunden. Ich kaufe dort ein und gehe dort gern mit meinem Hund spazieren“, erzählt Novotny. Aber die berufliche Umgestaltung des Sanierungsgebietes ist längst nicht alles, was er in den vergangenen Jahren bewegt hat. Vom Hof Schlüter aus im benachbarten Alt Hagen, wo Novotny lebt, lenkt er als Vorstand der Stiftung Hof Schlüter ehrenamtlich humanitäre Hilfe in die Ukraine und bis nach Afrika. Die Stiftung wurde 1997 von seinem Vater, Peter Novotny, aus dem Vermögen des Ehepaars Lucie und Wilhelm Schlüter gegründet. Seither unterstützt die Stiftung aus Erbpachteinnahmen und Spenden auch

Projekte wie die Hausaufgabenhilfe in St. Stephanus, die Lüneburger Tafel, das Schulbiologische Zentrum SCHUBZ in Lüneburg und das Freilichtmuseum am Kiekeberg im Landkreis Harburg. Seit mehr als 20 Jahren hat auch die Stadt Bila Zerkwa westlich von Kiew viel Hilfe über die Stiftung erfahren. So konnten im Krankenhaus Semschako die ersten Dialyse-Geräte installiert und die erste Schlaganfallstation eingerichtet werden. Auch ein erstes Sozialzentrum wurde dort gegründet. Zahlreiche Sattelzüge brachten von hier gebrauchte Krankenhausbetten und Schulmöbel nach Bila Zerkwa. Mit Blick auf die Zeit nach dem Krieg treibt Novotny zurzeit gemeinsam mit der Wirtschaftsfördergesellschaft Lüneburg den Aufbau eines Netzwerks für Unternehmen aus der Region Bila Zerkwa, Lüneburg und Braunschweig voran. Seit 2022 hilft er außerdem über die Stiftung, die ASB Health-Clinic in Dippakunda/Gambia mit gebrauchten Krankenhausbetten, Ultraschall-Gerät und anderem besser auszurüsten.

Museumsprojekt Memory der Dinge findet Geschichten in Kaltenmoor



Ein alter Nähkasten, ein Märchenbuch oder ein verstaubtes Kofferradio vom Dachboden – solche Dinge bergen häufig Geschichten, erzählen etwas aus dem Leben ihrer Besitzer. „Es geht um Gegenstände, an denen ihr Herz hängt, mit guten oder schlechten Erinnerungen“, sagt Dokumentarfilmerin Antje Hubert vom Erzähl- und Erinnerungsprojekt „Memory der Dinge“. Sie und Projektassistentin Annalena Walther laden dazu ein, solche persönli-

chen Geschichten vor der Kamera für das Lüneburger Museum zu erzählen. Aus dem Schatz an Erinnerungen soll eine digitale Ausstellung entstehen. Mitte August waren sie drei Tage im JuLe-Treff und haben schon Geschichten zu Steinen, zu einem Märchenbuch und zu einem Rechenschieber aus Kasachstan gehört. Bis zum Jahresende können weitere Geschichten an verschiedenen Orten in Lüneburg und auch noch einmal in Kaltenmoor erzählt werden. Informationen dazu unter: www.museumlueneburg.de per E-Mail: memory@museumlueneburg.de oder bei Antje Hubert, mobil 0176 72940484.

So ein alter Nähkasten kann Erinnerungen wecken. Das Museumsprojekt „Memory der Dinge“ lädt ein, solche Geschichten für andere vor der Kamera zu erzählen.

Sanierung läuft auf Hochtouren

Noch sind einige Fassaden an der Wilhelm-Leuschner-Straße abgehängt. Die Sanierung der Wohnblocks läuft zurzeit auf Hochtouren. „Bis spätestens März 2026 sollen alle 265 Wohnungen fertig saniert sein“, sagt Projektleiter Michael Kufner von der Vestabilio Lüneburg Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH. 35 Wohnungen fehlen noch. Die Häuser 32, 48, 30 sind inzwischen komplett fertig saniert. Die Nummern 42, 44 und 46 haben bereits neue Dächer. Weil die Außenhüllen bis zum Winter fertig sein sollen, wird bei allen drei Häusern die Fassade gleichzeitig gedämmt. Die Wohnungen dieser Blocks werden zurzeit schadstoffsaniert. In den Häusern 36 und 38 fehlten nur

noch kleine Restarbeiten. Am Haus 40 ist ein Großteil der Fassade bereits gedämmt und die meisten der Wohnungen sind saniert. Hier sollen in den nächsten Wochen die Wohnungstüren ausgetauscht werden. Auch der Aufzug wurde erneuert. Auf den Dächern Haus 36, 38, 40 hat das Unternehmen Solation Photovoltaikanlagen installiert. Der Solarstrom geht direkt an die Mieter. Er reduziert einerseits den CO₂-Ausstoß und senkt andererseits die Strompreise. Die Neuvermietung der sanierten Wohnungen sei sehr gut angelaufen, sagt Michael Kufner. Es gäbe kaum Leerstände, und alle paar Wochen käme ein neuer Schwung Wohnungen dazu.



BIWAQ macht's möglich: Arbeit finden auf Job-Casting-Days

Wo und wie finde ich einen passenden Job für mich? Diese Frage treibt viele um, besonders Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund. Am 17. und 18. Juni hatten sie die Chance, darauf eine positive Antwort zu bekommen, und das gelang einigen. Etwa 40 Arbeitssuchende waren zu den offenen kostenlosen Job Casting Days im St. Stephanus-Gemeindezentrum gekommen, zu denen das Projektbüro BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) eingeladen hatte. Die Volkshochschule REGION Lüneburg (VHS) und die AWO-CADO Service gGmbH führen das Projekt in Kooperation durch. Geboten wurden verschiedene Workshops zu Themen wie Lebenslauf und Bewerbung, Schul- und Ausbildungssystem und eigene Stärken und Schwächen erkennen. Fünf Unternehmen stellten sich vor, und Jobsuchende hatten die Möglichkeit, direkt mit Vertreterinnen und Vertretern der Firmen zu sprechen. So war auch die Psychiatrische Klinik Lüneburg vertreten, die Bedarf an Pflegekräften hat. Die Zeitarbeitsfirma ZAG bot Jobs in den Bereichen Küche, Produktion, Handwerk und Lager an, für die Schulabschlüsse oder Sprachkompe-

tenzen nicht zwingend erforderlich sind. Das Unternehmen UVEX Safety Gloves GmbH & Co., Hersteller von Sicherheitshandschuhen, war erfolgreich bei der Suche nach Produktionshelfer:innen. Die Firma Krajewski GmbH & Co. Feuerschutz KG suchte Auszubildende. In den Sanierungsgebieten Kaltenmoor und Am Weißen Turm bieten die VHS und die AWOCADO Service gGmbH seit vielen Jahren Kurse für Arbeitssuchende an, die auf verschiedene in der Region gefragten Jobs vorbereiten. Finanziert werden sie über das Programm BIWAQ,



Reparatur-Café
04. Oktober , 14– 16 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat im JuLe-Treff, Julius-Leber-Str. 4

Kaltenmoor macht sauber
11. Oktober 10 – 13 Uhr
Treffpunkt: St. Stephanus-Platz, Abschluss im JuLe-Treff

das seine Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds und dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen erhält. Für das Jahr 2026 sind weitere Job Casting Days geplant. Personalleiter Markus Niedling von der Firma UVEX Safety Gloves (rechts) im Gespräch mit Teilnehmenden der Job Casting Days. Das Unternehmen fand Produktionshelfer, die Maschinenanlagen nach Anleitung bedienen.



Moderatorin Gundula Gause überreichte das Siegel im Rahmen des Deutschen Kommunalkongresses 2025 in Berlin an Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch. Foto: Henning Angerer/ DStGB

Hortneubau erhält weiteren Preis für kommunale Innovation

Das Hortgebäude an der Anne-Frank-Schule ist zum zweiten Mal ausgezeichnet worden. Anfang Juli nahm Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch in Berlin das Siegel „Bewährt vor Ort“ entgegen, – eine neue Auszeichnung für kommunale Innovation, die der Deutschen Städte- und Gemeindebund und die Initiative Re:Form vergeben.

„Wir zeigen, dass nachhaltiges Bauen im kommunalen Alltag möglich ist – nicht irgendwann, sondern jetzt. Mit Projekten wie diesem gestalten wir eine

lebenswerte Zukunft – in diesem Fall sogar gemeinsam mit den Kindern vor Ort“, sagte Kalisch. Das Gebäude wurde ressourcenschonend und klimafreundlich vollständig in Holz-Stroh-Lehm-Bauweise errichtet.

Das „Bewährt vor Ort“-Siegel zeichnet Lösungen aus, die praxistauglich, gemeinwohlorientiert und innovativ sind. Bereits 2024 erhielt das Hortgebäude im Wettbewerb „Klimaaktive Kommune“ des Deutschen Instituts für Urbanistik einen Preis. Im Vergleich zur herkömmlichen Massivbauweise werden bei diesem Holz-Lehm-Bau über 50 Jahre rund 190 Tonnen CO₂-Äquivalente eingespart.

Mitbestimmen im neuen Format

Die Menschen in Kaltenmoor sollen auch in Zukunft ihren Stadtteil mit eigenen Ideen gestalten und mitprägen. Deshalb treffen sich Interessenten zu diesem Thema am 24. September um 17 Uhr im JuLe-Treff. Dr. Eva Kern, Beauftragte für Bürgerbeteiligung bei der Hansestadt, Katharina Fuchs-Zimmermann vom Gleichstellungsbüro und Quartiersmanager Sven Dunker suchen gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern nach einem neuen Format für Beteiligung, das auch nach dem Auslaufen des Sanierungsprojekts weiter Bestand haben kann. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, am nächsten Treffen teilzunehmen. Sven Dunker bittet darum, sich vorher bei ihm im Stadtteilhaus zu melden, Tel. 309 4010.

Mit Fantasie, Geduld und Geschicklichkeit gestalteten fünf Frauen im Internationalen Frauentreff ihre ganz persönlichen Masken. Künstlerin Lina Pahl leitete die Frauen aus Syrien, den Philippinen und Deutschland über eine Meditation unter dem Motto „Traumreise zu unserem sicheren Ort“ an. So konnten sie einen Zugang zu ihrer Maske finden. „Ganz individuelle Geschichten kamen zutage und etwas aus tiefster Seele wurde durch das Gestalten sichtbar“, berichtet Birgit Wölki vom Frauentreff. Zusammen mit den Hintergrundschichten waren die Masken im Kunstraum Pluto und in den Räumen der früheren Buchhandlung

am Markt ausgestellt. Danach sind sie im Stadtteilhaus zu sehen. Das Projekt „Formen verbindet“ wurde über den Verfügungsfonds der Hansestadt und somit aus Städtebaufördermitteln finanziert.

Birgit Wölki zeigt die Masken – hier im Pluto.



Impressum

Herausgeber des Sanierungsteils in KONTAKT: Hansestadt Lüneburg, Die Oberbürgermeisterin Stabsstelle Bauverwaltung der Hansestadt Lüneburg BauBeCon Sanierungsträger GmbH

Redaktion: Karin Ridegh-Hamburg Verantwortlich für den Inhalt des Sanierungsteils von KONTAKT: Vivien Hoffmann, Hansestadt Lüneburg, Svenja Voll, BauBeCon Sanierungsträger GmbH

Redaktionsanschrift: Hansestadt Lüneburg Stabsstelle Bauverwaltung Postfach 2540 21315 Lüneburg

Das Team vom Jugendzentrum organisierte in den Sommerferien wieder ein Fußballturnier für Kinder ab 10 Jahren. Auf dem Gummiplatz neben der Sporthalle war richtig was los. Mehrere Teams traten dort bei gutem Wetter und toller Stimmung gegeneinander an. Die ersten drei Plätze wurde mit Medaillen belohnt. Foto: Natalia Drawing

Team des Aktivspielplatz mit neuen Gesichtern

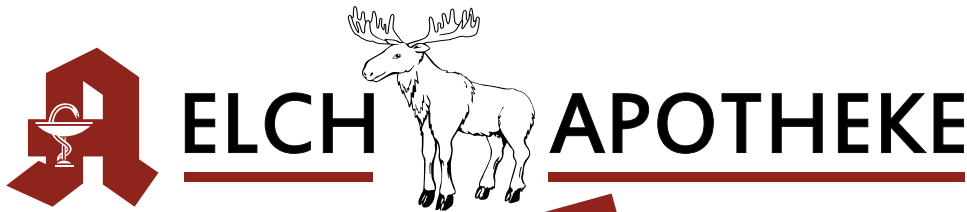
„Ich bin gern mit den Kindern draußen und teile ihre Neugierde, die Natur zu entdecken“, sagt Lea Friedrich (30). „Das AKI-Gelände mit dem Wald und dem Bach bietet den Kindern ein Kontrastprogramm zu dem städtischen Leben in den Hochhäusern“, ist Claas Hoffmann (38) wichtig. Gemeinsam mit Kirsa Weidemann bilden sie das neue Team auf dem AKI, nachdem Jonas Heinelt sich in Elternzeit verabschiedete.

Lea ist den Kindern bekannt, sie hat bereits anderthalb Jahre während ihres dualen Studiums der Sozialarbeit auf dem AKI gearbeitet und wurde nach ihrem Abschluss von der Hansestadt übernommen. Claas Hoffmann kennen viele als Graffiti-Künstler. Als Erzieher war er seit 2016 in der stationären Jugendhilfe tätig. Jetzt mit Kindern zu arbeiten, die freiwillig auf den AKI kommen, reizt ihn. Ganz anders sei es in den Wohngruppen gewesen, wo der Aufenthalt verpflichtend ist und die Bindung sehr eng. Hoffmann bringt neben der Malerei noch eine zweite Leidenschaft mit: das Jonglieren. „Dafür braucht man viel Platz und Raum, das bietet der AKI“, freut er sich. Außerdem backe und koche er gern.

„Ich freue mich sehr über die personelle Unterstützung“, sagt Kirsa Weidemann. Eine gemeinsame Herausforderung hat das Team in den Sommerferien schon gemeistert: den viertägigen Camping-Ausflug nach Benkendorf bei Salzwedel, den auch noch Jonas Heinelt mitbegleitete. Dort konnten sich die Kinder vier Tage auf einem weitläufigen Hofgelände und beim Baden austoben. Die Mahlzeiten wurden selbst zubereitet und gemeinsam eingenommen. Unter all den Sommerangeboten war dies das Highlight für die AKI-Kinder. Die Öffnungstage des AKIs ändern sich: Nach den Herbstferien ab 28.10. gibt es jeden Dienstag einen Draußen-Tag von 15-18 Uhr, dafür bleibt das Spielgelände am samstags geschlossen.



Das neue AKI-Team: v. li. Kirsa Weidemann, Claas Hoffmann und Lea Friedrich (Foto: K. Ridegh-Hamburg)



Tel: 04131 - 86 13 0
Fax: 04131 - 86 13 32

www.elchapotheke-lueneburg.de

Ihre Stadtteilapotheke in Kaltenmoor

Neue Öffnungszeiten

Mo - Fr 08:00 - 18:30 Uhr
Sa 08:30 - 12:30 Uhr

Inh. Inken Weiseth • St. Stephanus Passage 29 • 21337 Lüneburg

Kulturelle Veranstaltungen im kaffee.haus

K A L T E N M O O R

September 2025

Samstag,
27.09.2025, ab
19.00 Uhr
**Afrikanische
Nacht**

Das „Ensemble Diamoral“ bringt Rhythmen und Lieder Westafrikas auf die Bühne – ein abwechslungsreiches Percussion-Konzert mit vier Trommlern und Tänzer:innen in Original-Kostümen aus dem Senegal, dazu köstliche überraschende Speisen aus Afrika.



Oktober 2025



Samstag, 11.10.2025, ab
19.00 Uhr
Konzert mit Memory Lane
Die Hamburger Jazzband „Memory Lane“ spielt eine Mischung aus den schönsten Jazz-, Latin- und Pop-songs

Samstag, 25.10.2025, ab 16.00 Uhr
Abend der Russischen Kultur

Lieder, Gedichte, Tänze und vor allem leckere Speisen von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland

... und außerdem

- Jeden Mittwoch 12.00–14.30 Uhr **Arabisches Mittagsbuffet**
- Jeden 2. Donnerstag alle 14 Tage im Monat von 15.30–17 Uhr
Das Sprachcafé: Für alle, die die deutsche Sprache nicht so gut sprechen können, wie sie gerne möchten.
- Jeden letzten Freitag im Monat: **Internationales Frauenfrühstück des Migrantenelternnetzwerkes Lüneburg**

Aktivitäten des AWO Senioren Aktiv Treffs

- Jeden Montag von 14.30–16.30 Uhr: **Spielenachmittag**
- Jeden Donnerstag von 09.30–11.30 Uhr: **„Strick- und Plausierclub“**

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage:
<https://www.kaffeehaus-kaltenmoor.de>

November 2025

Freitag, 14.11.2025, ab 19.00 Uhr
Strick-Lesung mit Freddy Hansmann „Masche für Masche ins Glück!“

Gestrickt und zugehört! In Kooperation mit der Ratsbücherei Lüneburg Zweigstelle Kaltenmoor veranstaltet das kaffee.haus Kaltenmoor eine Lesung, bei der ausgiebig gestrickt werden soll. Also: Nadeln und Wolle mitbringen!



Sonntag, 23.11.2025, ab 15.00 Uhr
Das Theater Mär spielt: „Der Maulwurf Grabowski“

Zunächst lebt der kleine Wühler glücklich und zufrieden unter seiner bunten Wiese, buddelt und wirft jede Menge Hügel auf. Sehr zum Leidwesen des Bauern.



Dann zerstören Bagger die Wohnung von Grabowski, denn auf der Wiese soll ein 19-stöckiges Hochhaus gebaut werden. Also, was bleibt dem Maulwurf anderes übrig als auszuwandern und sich eine neue Bleibe zu suchen? Auf der Suche besteht Grabowski so manches Abenteuer.

Sport macht fit und verbindet

„Kaltenmoor bewegt sich – Sport verbindet“ – unter diesem Motto fand am 6. September ein sportlicher Nachmittag ausschließlich für Frauen auf der Dachterrasse des AWO Familienzentrums Lotte Lemke statt. Fünfzehn Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern probierten bei schönstem Spätsommerwetter zu mitreißender Musik aus, welche Sportart zu ihnen passen könnte. In halbstündigen Einheiten wurden Fitness, Zumba, Energie Dance und Pilates praktiziert. Die Kursleiterinnen informierten dazu in persönlichen Gesprächen über die regelmäßigen Angebote der verschiedenen lokalen Sportvereine. Alle hatten eine tolle, bewegte Zeit in entspannter und fröhlicher Atmosphäre. Veranstaltet hatte den Workshop zur körperlichen Aktivität für Frauen das AWO Familienzentrum Lotte Lemke in Kooperation mit dem Kreissportbund Lüneburg e.V..



Foto: AWO/KSB Lüneburg

Swantje Hoff/Red.



Sie haben wunderbare Ideen, geschickte Hände und Lust auf Gemeinsamkeit: die Frauen der Gruppe Malinka von Galina Schreiner. Sie sind Deutsche aus der Ukraine, Moldavien, Kasachstan, Sibirien und Usbekistan und treffen sich jeden Montag um 18 Uhr in dem Multifunktionsraum der Sporthalle. Dort wird erzählt, gesungen, getanzt und sich sportlich bewegt, gestaltet und sogar Theater gespielt. Einfach kreativ sein, sich gegenseitig unterstützen und gemeinsam Freude und Spaß haben, das ist das Motto der 25 Frauen. Auf dem Foto haben sie sich Ende August zum Thema Sommer mit Blumen getroffen. (Foto: G. Schreiner)



NAH - FAIR - ZUVERLÄSSIG

Lüneburg

Käthe-Krüger-Straße 8
Telefon: 04131 / 8530-30

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 10.00–19.00 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr

www.bike-park-timm.de

Winsen

Luhdorfer Straße 21–23
Telefon: 04171 / 7051-23

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 9.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr



www.facebook.com/bikeparktimm



Veranstaltungen
September bis Dezember 2025

Unsere Veranstaltungen sind
immer aktuell hier zu sehen:

Unser Veranstaltungskalender in Kaltenmoor | Herbst 2025

Jeden Dienstag	16.00–17.00 Uhr	Geschichtenzauber Vorlesen und Basteln für Eltern und Kinder von 4–6 Jahren
Jeden 2. Dienstag 14. Okt / 11. Nov / 9. Dez	18.00–19.30 Uhr	FadenZauber , Gemeinsames Stricken und Häkeln für Anfänger und Fortgeschrittene
Jeden letzten Di im Monat 30. Sept / 28. Okt / 25. Nov	19.30–20.30 Uhr	Eat.READ.sleep Lesekreis zum NDRPodcast, mit Anmeldung
Einmal im Quartal 18. Nov	18.00–20.00 Uhr	NEU: Silent Reading Party Lesen jeder für sich, aber doch gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre
Jeden Mittwoch	15.00–15.45 Uhr	Gedichte für Wichte mit Vorlesen und Liedern für die Kleinsten von 0-3 Jahren
Jeden Mittwoch	16.15–17.15 Uhr	LeseLabor Lesen, Forschen und Entdecken für Kinder ab 7 Jahren
Jeden 1. Mittwoch im Monat 1. Okt. / 5. Nov. / 3. Dez.	19.00–20.30 Uhr	Krimiabend Der Buchclub für alle, die Spannungsliteratur lieben
Termine bitte erfragen	10.00–11.00 Uhr	Computeria Schülerinnen und Schüler der IGS helfen bei Fragen rund um Computer und Smartphone
Jeden 1. Donnerstag im Monat 9. Okt / 6. Nov / 4. Dez / 11. Dez / 18. Dez	15.30–16.00 Uhr	Öffentliches BilderbuchKino Vorlesen mit Beamer für Kinder von 3–5 Jahren mit Familie
Einmal im Monat Donnerstag, 9. Okt. / 20. Nov. / 11. Dez.	18.00–20.00 Uhr	KreativZeit: Gemeinsam basteln, schöne Ideen und neue Techniken ausprobieren
Jeden 2. Freitag im Monat 10. Okt / 14. Nov / 12. Dez	10.00–11.00 Uhr	Silent Library , besondere Öffnungsstunde für Früh-aufsteher, Senioren, Hochsensible, Introvertierte
Jeden 2. Freitag im Monat 10. Okt / 14. Nov / 12. Dez	16.00–17.00 Uhr	Büchercafé für alle, die sich beim Kaffee über Bücher unterhalten wollen.
Einmal im Monat Donnerstag oder Freitag 24. Okt / 7. Nov / 5. Dez / 19. Dez	10.00–11.00 Uhr	Erzählcafé für Alt und Jung: Lebhafter Austausch zu interessanten Themen, 2 Gruppen
Jeden 4. Freitag im Monat, 26. Sept., weitere Termine folgen	Ab 17.30 Uhr	NEU: Let's play! Spieleabend für Erwachsene Neue Spiele fachkundig vorgestellt, erklärt und mit Spaß ausprobiert

Lieblingsbuch unseres Schul-Praktikanten Julius, 13 Jahre

Der kleine Hobbit von J.R.R. Tolkien (1997)

Worum geht's?
Der Hobbit Bilbo Beutlin wird von Gandalf dem Grauen dazu überredet, mit den Zwergen um Thorin Eichenschild zum einsamen Berg zu reisen und den Drachen Smaug zu besiegen. Smaug hatte das im Berg ansässige Zwergenreich zerstört und tötete den letzten König unter dem Berg. Unterwegs erleben sie viele Abenteuer.

Warum lohnt sich das Lesen?
Es ist spannend und vor allem für Herr der Ringe-Fans zu empfehlen, da es die Vorgeschichte dazu ist.
Lieblingsstelle im Buch
„Zu euren Diensten: Dwalin, Balin, Fili, Killi, Dori, Nori, Ori, Oin, Gloin, Bifur, Bofur, Bombur und Thorin.“ So stellen sich die Zwerge vor als sie Bilbo treffen.



Der Krimiabend

Am 1. Oktober um 19.00 Uhr findet unser nächster Krimiabend statt, diesmal zum Thema „Regionalkrimis“. Wer Lust hat, kann bis zu diesem Termin den vorher gemeinsam ausgelosten Krimi von Kästner & Kästner „Tod an den Landungsbrücken“ lesen (vorhanden in der Ratsbücherei Kaltenmoor), denn wir wollen uns unter anderem darüber austauschen, wie uns dieser regionale Hamburg-Krimi gefallen hat. Die Lektüre unserer ausgelosten Krimis, ist natürlich freiwillig!

Am 5. November 2025 wird es dann richtig gruselig: An dem Themenabend „True Crime & Wine“ fürchten wir uns gemeinsam bei einem Gläschen Rotwein mit Büchern aus dem True Crime-Bereich!
Eingeladen ist jeder, der Lust auf Spannungsliteratur hat!
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter der Mailadresse ratsbuecherei-kaltenmoor@stadt.lueenburg.de, oder per Telefon: 04131-309 3800

Bundesfreiwilligendienst endet für Widad Khalaf

Ein Jahr lang hat uns Widad mit ihrem Engagement, ihrer Offenheit und vielen guten Ideen unterstützt. Ob bei unseren Veranstaltungen, in der Ausleihe oder im Kontakt mit unseren Besucher:innen – sie war stets mit Herz und Hilfsbereitschaft dabei. Nun endet ihr Freiwilligendienst, und wir sagen von Herzen DANKE! Wir wünschen Widad für ihren weiteren Weg alles Gute und viel Erfolg.
Dein Team der Zweigstelle Kaltenmoor



Kinder machen Kunst!

Ein Kunst-Projekt der Kunstschule IKARUS e.V. in Kooperation mit der Ratsbücherei Lüneburg – Zweigstelle Kaltenmoor.
Projektwoche für Grundschulkinder (6–10 Jahre) aus dem Stadtteil Kaltenmoor



Eine Woche voller Kunst und mehr:
In der Ratsbücherei Lüneburg – Zweigstelle Kaltenmoor tauchen wir in kreative Bücher-Welten ein!
Wann?
Montag, 12.10. bis Freitag, 17.10.2025, täglich von 8.30–12.30 Uhr
Wo?
Ratsbücherei Lüneburg – Zweigstelle Kaltenmoor, Graf-von-Stauffenberg-Str. 1, 21337 Lüneburg
Kosten:
15,00 € pro Kind. Essen und Trinken bitte mitbringen
Anmeldung und weitere Informationen:
Kunstschue Ikarus e.V.
E-Mail: info@kunstschule-ikarus.de
Tel.: 0 41 31 - 400 97 80

3D-Druck Sprechstunde in Kaltenmoor

- Hilfe bei der Erstellung von Druckdateien
- Drucken auf unserem BambuLab X1 Carbon Combo

Termine
Do. 25.9.
Do. 30.10.
Do. 27.11.
16–17:30 Uhr

Graf-Schenk-v.-Stauffenberg-Str. 1
21337 Lüneburg

Rückblick – Stadtteilstfest 2025

Beim diesjährigen Stadtteilstfest waren wir wieder mit einem eigenen Stand vertreten – und es war ein voller Erfolg! Viele Besucher:innen nutzten die Gelegenheit, in unserem Bücherangebot zu stöbern, mit uns ins Gespräch zu kommen und sich über unsere aktuellen Angebote zu informieren. Besonders beliebt war unsere Zuckerwatte-Maschine, die für strahlende Gesichter bei Groß und Klein sorgte. Auch der Austausch mit unseren Nachbar:innen und anderen Initiativen hat gezeigt, wie lebendig und bunt unser Stadtteil Kaltenmoor ist. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die vorbeigeschaut haben – bis nächstes Jahr!

Zahnarztpraxis & Labor



mit allen Voraussetzungen für eine moderne Zahnmedizin
Dr. Ingo König
Zahnarzt und zertifizierter Implantologe
Dr. Tina König
Ärztin, Zahnärztin und zertifiziert für Kiefergelenkerkrankungen (CMD)
Sprechzeiten: Mo – Do 8.00 – 19.00 Uhr
Fr 9.00 – 13.00 Uhr
Dahlenburger Landstr. 1 · 21337 Lüneburg
Tel. 0 41 31 - 5 38 88 · www.dent-koenig.de

Regelmäßige Termine in St. Stephanus

1x im Monat
Evangelischer Bibelgesprächskreis mit Pastorin Weißleder: Montag, 06.10. und 17.11.2025 von 15.30 bis 16.30 Uhr
Die Polio-Selbsthilfegruppe: Treffen am ersten Freitag im Monat um 11.00 Uhr in St. Stephanus: 07.11.2025
Singen mit Herrn Kroll: Treffen jeden 2. Freitag im Monat um 16.00 Uhr: 10.10. und 14.11.2025

4x im Monat
Anonyme Alkoholiker: Mi.: 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr. Selbsthilfe bei Problemen mit Alkohol, Drogen oder Medikamenten. Kontakt: Martin 0157 79 603 514, aa.lueneburg@gmx.de
Chor: Montags, 19.00 Uhr
Krabbelgruppe: Mittwochs um 9.30 Uhr in St. Stephanus. Für Kinder bis etwa 20 Monate. Kostenlos und unabhängig von Religion oder Konfession.

8x im Monat
Café Contact: *Mittwochs: 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr.* An jedem 3. Mittwoch im Monat heißt es: Spielen im Café mit verschied. Gesellschaftsspielen.
Freitags: 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Für mittwochs werden noch helfende Hände gesucht. Wer sich eine ehrenamtliche Mitarbeit vorstellen kann, der melde sich im Café Contact.

Regelmäßige Termine außerhalb St. Stephanus:

1x im Monat
Singkreis Hägfeld, Haus Zum Hägfeld
Meistens am 1. Donnerstag im Monat
15.00–17.00 Uhr, nächste Termine:
02.10. und 06.11.2025

Impressum:
Herausgeber: Aktionsgemeinschaft Kaltenmoor mit den Kirchengemeinden St. Stephanus.
Redaktionsanschrift: St.-Stephanus-Platz 1, 21337 Lüneburg, Tel.: 5 12 97 oder Fax: 53708, E-Mail: Kontakt-Kaltenmoor@web.de
Redaktion (ehrenamtlich):
Karin Ridegh-Hamburg, Tel.: 0160 97782746
Melanie Töwe, Tel.: 35827
Anzeigenredaktion: N.N.
Layout: Britta Ruge, www.buero-im-norden.de
Druck: Bartelsdruckt, Käthe-Krüger-Str.12, 21337 Lüneburg
Erscheinungsweise: 4 mal jährlich, Auflage: 4650.
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 8.2.2011. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Verfasser und die Kirchengemeinden. Für alle Artikel, die nicht mit vollem Namen gekennzeichnet sind, übernimmt die Redaktion die Verantwortung. Die Redaktion behält sich vor, unverlangt eingereichte Texte/ Manuskripte nicht abzdrukken.

Wenn Sie regelmäßige Termine haben, die an dieser Stelle veröffentlicht werden sollten, melden Sie sich bei der Kontakt-Redaktion: kontakt-kaltenmoor@web.de

„Es krabbelt in St. Stephanus“

mittwochs von 09.30–11.00 Uhr im ökumenischen Zentrum St. Stephanus



Eltern oder Großeltern mit Kindern bis zum Alter von etwa zwei Jahren sind herzlich zur Krabbelgruppe mit gemeinsamem Spielen, Austausch untereinander und kleinen religiösen Impulsen eingeladen.
Die Teilnahme kostenfrei und unabhängig von Religion oder Konfession. Gemeindereferentin Jutta Segger begleitet die Gruppe.

Anmeldung und Information:
E-Mail: segger@kath-kirche-lg.de,
Tel. 04131/ 6030 914 oder
Mobil: 01573/ 67 37 913

Jederzeit
dienstbereit

Telefon:

04131/33031

IMHORST
BESTATTUNGEN

- *Vorsorge – ein Thema in unserer Zeit*
- *Wir beraten Sie jederzeit kostenlos und unverbindlich.*
- *Ihr Helfer und Berater – von Generation zu Generation*

Bestattungsinstitut
Manfred Imhorst GmbH & Co. KG

Am Schifferwall 4
21335 Lüneburg

PEHMÖLLER
Bestattungshaus

das gute gefühl, es geregelt zu haben.

An seinen eigenen Tod zu denken fällt uns in jeder Altersstufe schwer. Finanzielle Vorsorge in Form einer Sterbegeldversicherung ist für viele Altersgruppen und bestimmte Lebenssituationen von Vorteil. Wir unterscheiden verschiedene Möglichkeiten der Vorsorge:

- Grundvorsorge
- Bestattungsvorsorgevertrag
- Vorsorge-Patientenverfügung

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Bestattungshaus
Pehmöller GmbH

21335 Lüneburg
Rote Straße 6
Tel.: 0 41 31/4 30 71
www.pehmoeller.de

Wir sind
Tag und Nacht
für Sie da.

Aktivspielplatz Kaltenmoor:
Theodor-Heuss-Str. 23, Tel: 3094004
Kirs Weidemann, Jonas Heinelt
Aktivspielplatz-Kaltenmoor@Stadt.Lueneburg.de | Öffnungszeiten s. Homepage
www.junges-lueneburg.de

Anonyme Alkoholiker, Manfred, 52756
Martin 0157 79 603 514, jeden Mittwoch
18.30- 20.00 Uhr, aa.lueneburg@gmx.de

AWO Erwerbslosenberatung
Bülows Kamp 35
Di 9.00–13.00 Uhr, Do 9.00–14.30 Uhr
☎ 0151 / 61 56 28 46
AWO Familienzentrum Lotte Lemke
Carl-Friedrich-Goerdeler-Str. 50
Di, 13.30–16.00 Uhr
erwerbslosenberatung@awo-lueneburg.de

AWO Familienzentrum Lotte Lemke
Carl-Friedrich-Goerdeler-Str. 50
☎ 04131 - 2212522, Familienzentrum.
Lotte-Lemke@awo-juki.de

AWO Kurberatung
Bülows Kamp 35, Mo, 10–14 Uhr,
Do, 11.30–15.30 Uhr, ☎ 04131 - 75 96 16
kurberatung@awo-lueneburg.de

AWO Sozial- und Mieterberatung
☎ 0171 342 03 06 und 0155 63 53 66 96
Mo und Mi, 8–14 Uhr; Do, 8–16 Uhr
AWO Familienzentrum Lotte Lemke
Carl-Friedrich-Goerdeler-Str. 50
☎ 0171 342 03 06; Di, 9-13 Uhr
mieterberatung@awo-lueneburg.de
sozialberatung@awo-lueneburg.de

AWO Schuldnerberatung
☎ 04131 - 7596-17

Assistenzangebote der AWO für Seniorinnen und Senioren
Lübecker Str. 78
☎ 04131-75 96 14
assistentz@awo-lueneburg.de

AWO Hausnotruf
Lübecker Str. 78, ☎ 04131-75 96 18

AWOCADO Gastronomie Zum Hägfeld ☎ 8722332

AWOCADO Gastronomie kaffee.haus, ☎ 2204722,
St. Stephanus-Passage 13,
Mo–Fr, 10–16 Uhr

Arabisches Büfett im kaffee.haus:
Mi, 12–14.30 Uhr

Beratung f. erwachsene Migrant:Innen ab 27 Jahre (MBE)
Bahnhofstr. 18, 21337 Lüneburg,
☎ 04131 - 69737-13

Änderungen bitte der KONTAKT-Redaktion melden!

Babysittervermittlung d. FABS
Info Fr. Nickel, ☎ 04131 - 44211,
Babysitter- und Kinderbetreuungsplatzvermittlung in Kitas und Kindertagespflege

Familien-Büro ☎ 309-3919

Bürgertreff Kaltenmoor im Stadtteilhaus, St. Stephanus-Passage 1,
Ju.-Le.-Treff, Julius-Leber-Straße 4,
☎ 04131 - 3094010, Sven Dunker:
Mo, Mi-Fr: 9.30–16 Uhr, Di 9.30–18 Uhr,
Sven.Dunker@lebensraum-diakonie.de

Caritasverband Lüneburg
Johannisstr. 36, ☎04131 - 400500

C&S Kleiderkeller, St.Stephanus
Di und Fr 10–13 Uhr, Spenden können
aber auch draußen abgegeben werden,
bitte nur zwei Säcke / Kartons auf einmal.

Caritas Soziales Kinderland
Kurt-Huber-Str. 1 / Passagenplatz
☎ 0157 79 88 71 38, Di und Fr 10–16 Uhr

Deutschunterricht für Erwachsene:
Frau Olga Arnold, ☎ 015 112 835506
jeden Montag um 16.30 Uhr

Drobs Lüneburg
Heiligengeiststr. 31, ☎ 04131 - 684460

Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL) Johannisstr. 36
☎ 04131 - 40 90 19 0

Lebensberatung für Einzelne, Paare und Familien
An den Reeperbahnen 1
☎ 04131 7492-24

TOP-FAHRSCHULE OLAF BUCHHOLZ
Lüneburg - Käthe-Krüger-Str. 5-7
Büro:
Mo + Mi + Fr
15-19 Uhr
☎ 22 34 35
Ausbildung / Weiterbildung
FAHRSCHULE-BUCHHOLZ.DE

TOP-FAHRSCHULE OLAF BUCHHOLZ
Lüneburg, Käthe-Krüger-Str. 5-7
Büro ☎ 22 34 35
Mo+Mi+Fr
15-19 Uhr
Mit 5 % Rabatt online anmelden!
FAHRSCHULE - BUCHHOLZ . DE

Soforthilfe im Trauerfall
Bestattungsvorsorge

(0 41 31)
24 33 0
21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2

Eigener Andachts- und Abschiedsraum

Bestattungsinstitut
ahorntrauerhilfelips GmbH
Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern

Familienbildungsstätte
Bei der Johanniskirche 3,
☎ 04131- 44211

Freiwilligenagentur d. Paritätischen
☎ 04131 - 6037614, Mo 9–12 Uhr,
Do 15–18 Uhr, freiwilligenagentur-lueneburg@paritaetischer.de

Johanniter Pflegedienst,
Volgershall, ☎ 04131 - 754710

Jugendzentrum
☎ 04131-3094060
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Str. 2a
Infos: www.junges-lueneburg.de,
Juz-Kaltenmoor@stadt.lueneburg.de

KIBIS, Kontakt, Information, Beratung, Selbsthilfebereich
Altenbrücker Damm 1, ☎ 8618-20, -21

Lebensraum Diakonie e.V.
Beim Benedikt 8a, ☎ 04131 - 2072-0

Kontaktbeamter Tülay Saykal
Fr 10–12 Uhr im Gemeindezentrum
sofern geöffnet

Netzwerk Kaltenmoor e.V. ,
Graf-von-Moltke-Str. 7 mit

Internationalem Frauentreff u. Nähcafé
☎ 04137-813567,
mobil: 0176-20058303 (Fr. Wölki)
Mo 16–18 Uhr, Mi 16–18 Uhr

Ratsbücherei Kaltenmoor
☎ 3093800

Öffnungszeiten:
Di, 11–14 Uhr und 15–18 Uhr;
Mi, 15–17 Uhr; Do, 15–18 Uhr;
Fr, 11– 14 Uhr und 15–17 Uhr

Seelsorgetelefon
☎ 0800 111 0 111 und
☎ 0800 222 0 222
(Tag u. Nacht kostenlos)

Sozialraum Kaltenmoor „Kiebitz“
St. Stephanus-Passage 15
☎ 86 29 80

Spielschule Kaltenmoor,
Graf-Schenk-von-Stauffenberg-Str. 1
☎ 04131 - 58400

Umsonstladen Kaltenmoor
☎ 04131 - 721426
Öffnungszeiten: Dienstag
und Freitag von 10–16 Uhr, zu
diesen Zeiten werden auch
wieder Waren angenommen.



Ökumenisches Gemeindezentrum St. Stephanus

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Mitarbeiter/-innen:

Annette Israel, Pastorin ☎ 0178-5775581
Tobias Schneider, Diakon ☎ 0157 33 6666 84
Tsetsemaa Gombojav, Küsterin ☎ 0162 8509536
Peter Wessel, Hausmeister ☎ 01573-6738575

Kirchenvorstand:

Vorsitz: Annette Israel, Heike Treichel

Gemeindebeirat:

Vorsitz: Sigrid Allewelt-Schanter ☎ 53700
Manfred Stark

Gottesdienste:

28.09.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Präd. Allewelt-Schanter
05.10.	10.30 Uhr	Erntedank-Volksliedergottesdienst, Pn. Israel
12.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst, P. Julian Wyrwa
19.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Ökum. Team
26.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Pn. Israel
02.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Pn. Israel
09.11.	10.30 Uhr	Ök. WortGD zum Frieden, Pn. Israel/PR Honert
16.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Pn. Israel
23.11.	10.30 Uhr	Abendmahlgottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pn. Israel
30.11.	10.30 Uhr	1. Advent Gottesdienst, Pn. Israel

Katholische Kirchengemeinde St. Marien mit dem ökum. Zentrum St. Stephanus

Seelsorger: Carsten Menges, Pfarrer ☎ 60 30 912
Johannes Honert, Pastoralreferent ☎ 224 39 70

Regelmäßige Gottesdienste in der Woche:

Sonntagsmessen:	10.30 Uhr	
Mittwoch:	08.30 Uhr	Anbetung
	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag:	09.00 Uhr	Ökum. Morgengebet in der ev. Kirche (entfällt am: 03.10., 17.10. und 31.10.2025)
	14.15 Uhr	Rosenkranz / Beichte
	15.00 Uhr	Hl. Messe

Bitte beachten Sie: Ab Samstag, 22.11., um 18.00 Uhr Hl. Messe in St. Stephanus. Die Hl. Messe an den Sonntagen um 10.30 Uhr entfällt.

Die Termine für die Kinder-, Jugend- und Familiengottesdienste entnehmen Sie bitte dem Wochenblatt.

Gottesdienst in vietnamesischer Sprache: Die Termine entnehmen Sie bitte dem aktuellen Wochenblatt.

Gottesdienste in polnischer Sprache: Sonntag, 19.10. und 16.11.2025 um 14.15 Uhr Rosenkranzgebet, um 15.00 Uhr Hl. Messe.

Gottesdienste in kroatischer Sprache: Sonntag, 12.10. und 09.11.2025 um 18.00 Uhr.

Gottesdienste der russisch-orthodoxen Gemeinde:

Samstag, 27.09., 04.10., 18.10., 01.11. und 22.11.2025 um 09.30 Uhr.

Besondere Gottesdienste:

Sonntag, 28.09.	10.30 Uhr	Hl. Messe mit Sendung der liturgischen Dienste, musikal. Gestaltung durch den Kirchenchor
Sonntag, 19.10.	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 09.11.	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Frieden

Weihnachtswege – (d)eine Entdeckungsreise erleben – mitmachen – gestalten



**Eine Ausstellung im Ökumenischen
Zentrum St. Stephanus Lüneburg
vom 06.–14. Dezember 2025**

Die Besucherinnen und Besucher nehmen an einer interaktiven Entdeckungsreise teil. An 7 Mitmachstationen entdecken sie Advent und Weihnachten.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden durch den ganzheitlichen Ansatz angesprochen und mitgenommen. Die Ausstellung ist ökumenisch ausgerichtet. Man kann die Ausstellung als Einzelperson und in Gruppen besuchen.

Vor Ort sind Ansprechpartner, die auf Wunsch durch die Ausstellung geleiten. **Ab 19.00 Uhr findet ein Abendprogramm mit Vorträgen, Musik etc. statt.**

Adresse: St. Stephanus-Platz 1, 21337 Lüneburg
(Buslinien 5011 und 5014)



18. - 20. November 2025 • St. Michaeliskirche
www.vesperkirche-lueneburg.de

E-Mail:	kg.stephanus.lueneburg@evlka.de
Internet:	www.st-stephanus-lueneburg.de
Pfarrbüro:	St.-Stephanus-Platz 1, Tel. 51297
Bürozeiten (neu):	Mi 09.00 – 12.00 Uhr, Fr. 10.00 – 13.00 Uhr
Pfarramtsekretärin:	Gesa von Gordon

E-Mail:	st.stephanus@kath-kirche-lg.de
Internet:	www.katholische-kirche-lueneburg.de
Pfarrbüro:	St.-Stephanus-Platz 1 Tel. 54371, Fax: 840233
Bürozeiten:	Mittwoch von 9–12 Uhr Freitag von 10–13 Uhr
Pfarrsekretärin:	Marita Mindermann